

International Shooting Competition of Hannover

Sandra Hornung wieder international erfolgreich

Die Hofer Schützin Sandra Hornung trat bereits am Freitag, also direkt nach der Sportlerehrung in der neuen Hofer Jahnturnhalle, beim internationalen Wettkampf mit insgesamt fast 1500 Starts in Hannover an. Es waren fast alle europäischen und auch einige asiatische Länder wie z.B.: Indien gemeldet.

Das Starterfeld von insgesamt 34 Schützinnen in der Sportpistole musste vormittags zum Präzisionsschießen antreten. Die Schützin der Schützenbrüder Krötenbruck schoss die Serien 94, 96 und 97 Ringe. Das Ergebnis von 287 Ringen reichte hier auf einen Platz unter den besten zehn Schützinnen. Allerdings stand am Nachmittag noch das Duellschießen auf dem Programm. Hier erreichte Sandra die Serien 89, 86 und 93 Ringe. Dieses Ergebnis, 555 Ringe, reichte für einen 21. Platz. Die beiden Mannschaftskameradinnen Julia Hochmuth (527 Ringe/30. Platz) und Monika Karsch (581 Ringe/2. Platz) brachten die HSSV-Schützin mit der Deutschen Mannschaft hinter den Mannschaften aus der Tschechischen Republik, Österreich und Kasachstan zum undankbaren vierten Platz nach vorn.

Beim zweiten Wettkampf am Samstag mit der Luftpistole lief es für Sandra etwas besser. Im Vorkampf konnte Sie sich mit den Serien 90, 97, 96 und 95 und gesamt 378 Ringen auf den 4. Platz vor und kam somit ins Finalschießen. Dies wurde nach den neuen Regeln durchgeführt und somit wurden unter den 8 Teilnehmerinnen die „Karten neu gemischt“. Die Hoferin konnte 5 Konkurrentinnen mit den Einzelergebnissen in der Zehntelwertung hinter sich lassen und ordnete sich mit 179,9 Ringen, 0,2 Ringe hatten auf die Zweite gefehlt, auf dem Bronzeplatz ein. Ihre Mannschaftskollegin Monika Karsch konnte zwei Schuss mehr schießen und kam mit 199,7 Ringen auf Silber hinter der Ungarin Adrienn Nemes mit 201,0 Ringen.

Die beiden Deutschen Damen hatten natürlich für die Mannschaft einen hervorragenden Grundstein gelegt, so dass Julia Hochmuth mit 374 Ringen (12. Platz) locker den ersten Platz in der Mannschaftswertung für die Deutschen bestätigen konnte. Auf den zweiten Platz kamen die Damen aus Ungarn gefolgt von der Mannschaft aus Kasachstan.

Auch hier ist wieder deutlich zu erkennen, wie knapp die Ergebnisse im internationalen Schießsportgeschehen beieinander liegen, trotzdem ist es der Sportschützin der Schützenbrüder Krötenbruck gelungen, wieder einmal Edelmetall nach Hof mitzubringen.